



Rebecca Nordmann

Nichts für schwache Nerven

KAPPELN Zum Gruseln ist diese Vogelscheuche schon jetzt – auch wenn es im historischen Sägewerk in Kapeln noch hell ist. Am Mittwoch nächster Woche wird es dagegen stockdunkel sein. Und dann wird das Museum zum Schauplatz unheimlicher Verwandlungen: Am Vorabend von Halloween dürften im „Geister-Sägewerk“ Schockmomente garantiert sein.

171

Schockmomente im Sägewerk

Am Vorabend von Halloween wird es an der Mühle „Amanda“ in Kappeln gruselig

Rebecca Nordmann

Huch.“ Julia Dolata zieht eine Kakerlake aus der Jackentasche.

Keine echte, sondern eine aus Plastik, aber optisch ziemlich dicht dran am Original. Ob das Tier in seiner Kunststoffversion am Mittwoch, 30. Oktober, vielleicht an irgendeiner Stelle eine Rolle spielen wird, verrät die Abteilungsleiterin im Verein St. Nicolaiheim nicht. Eins aber steht jetzt schon fest: Gruselig und eventuell ein bisschen eklig wird es im „Geister-Sägewerk“ auf jeden Fall werden.

Vor vier Wochen haben die Teilnehmer der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme, der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahme Reha und die Beschäftigten im historischen Sägewerk mit den Vorbereitungen begonnen – zum ersten Mal wirken sie in dieser Dreierkonstellation zusammen. Und hört man Julia Dolata zu, sind sie ausgesprochen kreativ.

Zehn Gruselstationen erarbeiten die jungen Leute, und auch wenn das „Geister-Sägewerk“ inzwischen eine feste Institution zu Halloween in Kappeln ist, wird kaum ein schauriges Arrangement aus dem Vorjahr wiederbelebt. „Der größte Teil entsteht komplett neu“, sagt Dolata. Die Stationen sollen den Teilnehmern die Chance bieten, etwas Eigenes zu schaffen, das schließlich Teil einer gemeinsamen Aktion wird.

Im Innern haben Sägewerk-Leiter Maik Sander



Michael Myers (Jan Wichert) aus der Horror-Reihe „Halloween“ und die schaurige Vogelscheuche (Lena Horn) gehören zu den Gruseligestalten.
Foto: Rebecca Nordmann

und das Team schon etliche, mit grauem Filz bespannte Zwischenwände aufgestellt. Am Vorabend zum Reformationstag wird das Sägewerk so zu einem kleinen Labyrinth. Und um ehrlich zu sein, wirkt es auch jetzt schon zumindest ein bisschen gruselig, wenn mitten im Gespräch die als wenig freundliche Vogelscheuche verkleidete Nicolaiheim-Mitarbeiterin Lena Horn um die Ecke lugt.

Neben ihr wird es etliche weitere kostümierte Schurken geben, Maik Sander kündigt jedenfalls schon mal mit

einem Grinsen an: „Hier wird geschlachtet, gemetzelt und gequält.“ Unter anderem am

„Geister-Sägewerk“

Eintritt, Zeiten und was sonst noch wichtig ist

Das „Geister-Sägewerk“ an der Mühle „Amanda“, Schleswiger Straße 1, öffnet am Mittwoch, 30. Oktober, von 17.30 bis 22 Uhr. Der Eintritt kostet 4 Euro pro Person. Karten sind im Vorverkauf im „Kawerk“, Mühlenstraße 38 in Kappeln, und in der Buchhandlung Schröder, Gro-

sogenannten Vollgatter, eine Säge aus dem Jahr 1916 – eigentlich ein praktisches

Werkzeug im Sägewerk, im „Geister-Sägewerk“ soll seine Aufgabe eine andere sein. Allzu viel wollen die Macher nicht verraten – außer: „Es wird einige Überraschungseffekte geben“, sagt Maik Sander. „Und den einen oder anderen könnten sie an seine Grenzen bringen.“ Deshalb gilt: Zutritt zum „Geister-Sägewerk“ gibt es erst ab einem Alter von zwölf Jahren, wer jünger ist und hinein möchte, kann dies nur in Begleitung eines Erwachsenen.

Bis es soweit ist, werden die Jugendlichen für ge-

spenstische Beleuchtung und dämonische Soundeffekte sorgen. Außerdem, das sagt Julia Dolata, soll in diesem Jahr der Außenbereich rund um die Mühle „Amanda“ und das Sägewerk stärker einbezogen werden. Unter anderem ist ein vermutlich ebenfalls reichlich schauriges Aktionsspiel im Innenhof geplant, unheimliche Walking Acts sollen zusätzlichen Schrecken verbreiten.

„Es wird einige Überraschungseffekte geben. Und den einen oder anderen könnten sie an seine Grenzen bringen.“

Maik Sander
Sägewerk-Leiter

Und damit den Wartenden vor dem „Geister-Sägewerk“ die Zeit nicht zu lang wird (im Vorjahr wollten an die 500 Furchtlosen hinein), haben die jungen Leute vorgesorgt: Es gibt ein bisschen was zu essen und zu trinken – allerdings nicht irgendwas: „Wir bieten Schokoladen-Schädel an“, sagt Julia Dolata und lächelt vielwissend. „Nervennahrung für die, die noch draußen warten.“

Übrigens: Bereits ab 17 Uhr (bis 18.30 Uhr) können sich alle schaurig Kostümierten am „Geister-Sägewerk“ fotografieren lassen. Die besten drei Verkleidungen werden am Abend auf dem Rathausmarkt vorgestellt und prämiert.

Vielleicht ist ja eine Kakerlake darunter.